



Aufruf zur Erfassung der Wiesenweihe

2016

Ihre Mithilfe ist gefragt !

Sehr geehrte Mitarbeiter,

wie auch im letzten Jahr ist damit zu rechnen, dass es auch in Baden-Württemberg über die bereits bekannten Brutplätze hinaus Bruten der Wiesenweihe geben wird.

Im Ostalbkreis konnte wieder eine Wiesenweihenbrut nachgewiesen werden (S. Gerner), der Brutplatz scheint sich also zu etablieren. Auch die Bruten im Nordosten Baden-Württembergs waren wieder erfolgreich und es ist zu hoffen, dass sich die Brutplätze noch etwas weiter nach Westen ausdehnen.

Um bislang unbekannte Brutplätze zu finden und nachhaltig schützen zu können, hat die LUBW 2014 in Kooperation mit der OGBW ein Pilotprojekt im Rahmen des Artenschutzprogramms (ASP) Wiesenweihenschutz in Baden-Württemberg ins Leben gerufen. Bei Hinweisen auf bislang unentdeckte Bruten bzw. Brutverdacht sollen in Abstimmung mit der LUBW, dem Regierungspräsidium Stuttgart (verantwortlich für das ASP) und den Ornithologen vor Ort entsprechende Gebiete kartiert werden.

Um mögliche Neuansiedlungen rechtzeitig zu erkennen und entsprechende Schutzmaßnahmen einleiten zu können, bitten wir darum, Beobachtungen der Wiesenweihe zur Brutzeit zeitnah im online-Portal ornitho.de einzugeben. Die Meldungen werden ab sofort täglich kontrolliert, damit schnellstmöglich entsprechende Schritte zum Schutz möglicher Bruten eingeleitet werden können. Notwendige Schutzmaßnahmen werden über das ASP-Programm des Regierungspräsidiums Stuttgart umgesetzt.

Bitte geben Sie Wiesenweihen-Beobachtungen „geschützt“ ein, um unnötige Störungen im Nestbereich zu vermeiden. Falls Sie keinen ornitho.de Zugang haben, bitten wir um direkte Meldung der Daten an Frau Marion Gschweng (Kontakt Daten siehe unten), die das Projekt im Auftrag der LUBW betreut. Die Melder der Daten sind grundsätzlich erste Ansprechpartner für weitergehende Kartierungen und werden bei Interesse in die weiteren Arbeitsschritte einbezogen.

Wenn Sie außerdem Interesse haben, über die Eingabe der Beobachtungen hinaus ehrenamtlich Wiesenweihenbruten zu kartieren, freuen wir uns über Ihre Meldung.

Bei Rückfragen bzw. konkreten Meldungen (ggf. auch relevante Beobachtungen aus dem Vorjahr) wenden Sie sich bitte direkt an Frau Dr. Marion Gschweng (gschweng@globalcons.org) oder telefonisch unter 0151 2915 3915).

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Mathias Kramer

(für den Vorstand der OGBW)

Marion Gschweng

(Projektkoordination im Auftrag der

LUBW)